



Protokoll

6. Sitzung des Beirats Bergedorf-Serrahn

Datum: 12.04.2021
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Onlinekonferenz - Webex

Teilnehmer/innen:

Mitglieder:

Sabine Albrecht, Anke Bendt-Soetedjo, Inken Bruns, Heiko Buhr, Bernd Capeletti, Werner Omniczynski, Michael Wenk, Stephan Meyns, Marc Wilken, Niels Bonn, Nicolaj Kramer,

Vertreter/innen:

Regina Klemm-Wenk, Dierk Kohlhardt, Caroline Bergen,

Besucher/innen:

Andree Hohm, Continental; Patrick Fischer, VHH; Sarah Kern, EasyMile; Thorsten Rüß, Johanna Kötter,

Sonstige:

Clemens Rode, Bezirksamt Bergedorf; Anika Henning, Tobias Holtz, Jan Krimson, steg Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Vorstellung „Real-Labor Autonomes Fahren Bergedorf“ (VHH, EasyMile, Continental AG)
3. Verfügungsfonds
4. Aktuelles und Spontanes
5. Termine und Ausblick

TOP	Inhalt
1	Begrüßung und Tagesordnung
	<p>Jan Krimson begrüßt alle Teilnehmenden zum zweiten Beirat im Jahr 2021 und gibt einen Überblick über die Themen der heutigen Sitzung. Herr Holtz gibt eine kurze Einführung in das Videokonferenz-Tool Webex und stellt die Regeln für die heutige Sitzung vor.</p> <p>Im Anschluss wird die Tagesordnung vorgestellt. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine weiteren Anmerkungen.</p>

2 Vorstellung „Real-Labor Autonomes Fahren Bergedorf“

Herr Krimson übergibt das Wort an das Team des Real-Labors Autonomes Fahren in Bergedorf. Andree Hohm von Continental gibt eine Einführung in das Projekt. Das Pilotprojekt Autonomer Nahverkehr in Bergedorf ist eines von elf Projekten des Real-Labors Hamburg zur Erprobung innovativer Mobilitätslösungen. Das Real-Labor verfolgt folgende Zielsetzungen mit der Durchführung der Projekte: verbesserte Mobilität durch Digitalisierung und Automatisierung, Nachhaltigkeit durch Integration, Reduzierung von Verkehr & Emissionen, Erhöhung von Mobilität und Verkehrssicherheit, Förderung des gesellschaftlichen Dialoges über die Digitalisierung der Mobilität, Pilotierung & Demonstration zum ITS World Kongress 2021 in Hamburg. Das Pilotprojekt läuft vom 01. April 2020 bis zum 31. Oktober 2021. Bisher erfolgten vor allem die Architektur und Testläufe der Fahrzeuge. Im Juni 2021 werden erste Testbetriebe im Gebiet durchgeführt, ab August startet der Pilotbetrieb für drei Monate. Beteiligt sind mehrere Projektpartner: DLR, VHH, DEKRA, Continental und EasyMile. Das Villengebiet von Bergedorf wurde als Testgebiet ausgewählt. Ziel des Services ist insbesondere die Überwindung der letzten Meile bis zur eigenen Haustür als Ergänzung zum ÖPNV. Es werden drei Shuttles eingesetzt, die kostenfrei und On-Demand (nach Bedarf, keine feste Route) zur Verfügung stehen werden. Bei den autonomen Shuttles handelt es sich um elektrische Shuttles mit Platz für bis zu 6 Personen. Die Fahrzeuge verfügen über eine technische Ausstattung, die es ihnen ermöglicht mithilfe eines eingespeicherten Straßennetzes und eingebauter Sensoren, sich fahrerlos fortzubewegen. Aus Sicherheitsgründen und unter Betrachtung der Geschwindigkeit anderer Verkehrsteilnehmer wie beispielsweise Fahrradfahrer, beträgt die max. Fahrgeschwindigkeit 18 km/h. Zudem befindet sich stets eine Begleitperson an Bord.

Weitere Informationen siehe Präsentation RealLab Autonomer Nahverkehr in der Rubrik Beirat unter <https://www.bergedorf-serrahn.de/>.

Anmerkungen

Mehrere Beiratsmitglieder äußern ihren Zuspruch für das Projekt. Eine Person schlägt vor, die Fußgängerzone im Zentrum Bergedorfs in das Gebiet aufzunehmen, um Personen auf die Shuttles aufmerksam zu machen und ein „Kennenlernen“ für Passanten zu ermöglichen. Frau Kern von EasyMile erklärt, dass es nicht überall erlaubt sei zu fahren, aber ein Teil der Alten Holstenstraße (in jedem Fall vom Kreisel Weidenbaumsweg bis zur Vierlandenstraße) ebenfalls bedient werden sollen. Die Idee, Testfahrten vor der Pilotphase im Zentrum Bergedorfs anzubieten, um das Interesse der Bergedorfer/-innen zu wecken, werde aufgenommen und mit den Projektbeteiligten besprochen.

Es wird gefragt, wie die Gebietsgrenzen im östlichen Teil des Villengebiets vorgesehen seien. Das Gebiet gehe bis zum Schlebuschweg/Von-Anckeln-Straße. Das Straßennetz wurde genau analysiert und nach bestimmten Kriterien ausgewählt. Es seien bestimmte Voraussetzungen wie eine gewisse Straßenbreite etc. zu erfüllen, um variable Haltemöglichkeiten zu ermöglichen. Zudem solle der Shuttle nicht der Buslinie 135 in die Quere kommen.

Jemand fragt nach den Einsatzzeiten der Shuttles. Die Betriebszeit ist aktuell zwischen 08:30 und 19.30 Uhr. Zunächst sei ein begrenzter Zeitraum an sieben Tagen die Woche vorgesehen. Eine Erweiterung auf 24 Stunden sei optional.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird sich nach den Zielen des Projektes erkundigt. Gehe es darum, eine neue Form der Mobilität erfahrbar zu machen? Herr Hohm antwortet, dass es erstens einen Beitrag einer neuen Technologie zur Überwindung der letzten Meile leisten und eine Einschätzung/Bewertung der Bevölkerung abgefragt werden solle. Zweitens soll auch der Frage nachgegangen werden, was für die Umsetzung eines solchen Projektes benötigt werde und wie eine Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern aussehen könne. Drittens wurden im Zuge der Forschung die technologischen Bausteine für ein autonomes Shuttle ergründet.



Es wird gefragt wie der Transport unterschiedlicher Fahrgäste auf einer Route umgesetzt werde. Eine künstliche Intelligenz errechne die Routen und lege Fahrgäste auf einer Strecke zusammen, die das gleiche Ziel teilen. Diese Technologie werde häufig im Bereich Shared Mobility eingesetzt.

Es wird die Frage gestellt, warum sich für ein On-Demand Service entschieden wurde, statt eines Linienverkehrs mit festen Haltestellen. Herr Hohm betont, dass das Shuttle individuelle Fahrten mit einem hohen Nutzerkomfort abbilden solle. Dabei gehe es darum, möglichst nah am Zielort abgesetzt zu werden. Gleichzeitig bestehe darin die große Herausforderung. Keine festen Routen zu haben, sei technisch wesentlich anspruchsvoller. Zudem solle der Betrieb so nachhaltig wie möglich gestaltet werden und Leerfahrten könnten so vermieden werden, da das Fahrzeug nur bei Bedarf in Betrieb sei.

Eine Frage richtet sich an die Sicherheit der Fahrzeuge. Wie funktioniert die Hinderniserkennung? Frau Kern erklärt, dass die Sicherheit in dem Projekt an erster Stelle stehe und kein Risiko eingegangen werde. Aufgrund der begrenzten Geschwindigkeit könne das Fahrzeug jederzeit sofort anhalten und würde in keiner Weise Passanten in Gefahr bringen. Die reduzierte Geschwindigkeit bewirke, dass bei einer Hinderniserkennung (seitlich oder vorne/hinten) das Fahrzeug direkt stoppt.

4 Verfügungs fonds

Im Verfügungsfonds Bergedorf-Serrahn stehen für das Jahr 2021 noch 21.900€ zur Verfügung. Herr Krimson regt die Beiratsmitglieder dazu an, den Verfügungsfonds für die Unterstützung von Projekten im Fördergebiet zu nutzen. Im Jahr 2021 wurde erst ein Antrag an den Verfügungsfonds in Höhe von 3.100 € bewilligt. Bei Ideen, Fragen oder Anregungen zu Projekten steht die steg zur Beratung zur Verfügung.

Zur heutigen Sitzung gibt es einen Antrag an den Verfügungsfonds.

Antrag 02/2021 Wandmalerei Kupferhofterrassen

- Antragsteller: Bergedorfer Hafen e.V., Michael Wenk
- beantragte Mittel: EUR 600,00

Der Bergedorfer Hafen e.V. beantragt für die Verschönerung der bisher grauen Spundwand auf der Ostseite der Kupferhofterrassen 600,00 € . Die Wand soll nach erfolgter Abstimmung mit dem Bezirksamt und dem Denkmalschutz in den kommenden Wochen mit einem Motiv aus dem Naturbereich von dem Künstler Vincent Schulze bemalt werden.

Es wird gefragt, ob an der daran anschließenden Mauer auch das Moos/die Algen entfernt und zusätzliche Mülleimer auf der Ostuferseite des Serrahns aufgestellt werden könnten. Das sei bisher nicht geplant, der Wunsch werde jedoch an das Bezirksamt weitergegeben.

Die stimmberechtigten Mitglieder bzw. die Vertreter/-innen des Beirats stimmen über die Vergabe der Mittel des Verfügungsfonds ab.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

5 Aktuelles und Spontanes

Herr Krimson gibt einen Überblick über Aktuelles aus dem Fördergebiet.

Der Baubeginn für die Neugestaltung der Serrahnstraße ist für das 3. Quartal diesen Jahres angesetzt und nicht wie zuletzt verkündet erst im 4. Quartal. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2022 geplant. Maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung seien jedoch die entsprechenden Witterungsverhältnisse. Die



konkrete Vorstellung des Bauablaufes erfolgt im nächsten Beirat am 14. Juni durch das Bezirksamt Bergedorf – Management des öffentlichen Raumes. Für die ansässigen Gastronomen wird es weiterhin einen gesonderten Informationstermin vor Ort geben. Eine teilnehmende Person schlägt vor, im Sommer temporäre Sitzmöglichkeiten aus Paletten aufzustellen.

Die Online-Plattform „mein-bergedorf.de“, die im letzten Beirat vorgestellt wurde, dient der Vermarktung der Region und bietet Informationen über das Einzelhandels-, Gastronomie- und Dienstleistungsangebot in Bergedorf. Hier besteht die Option sich mit einem Profil Kunden und Besuchern aus Bergedorf zu präsentieren. Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) stellt eine finanzielle Förderung für Unternehmen im Fördergebiet Serrahn bereit. Hierbei handelt es sich um eine Kostenübernahme von 50 % in den ersten 12 Monaten für Unternehmen aus dem Fördergebiet, die sich für die Einrichtung eines Profils auf der Website entscheiden. Projektstart ist voraussichtlich im Juli 2021, verfügbar ist das Angebot für bis zu 70 Unternehmen aus dem Fördergebiet Bergedorf Serrahn bis Ende Dezember 2022. Für Infos wenden Sie sich an die Gebietsentwicklung oder die Creativen. Kontakt: die Creativen, 040 720066-0 oder mueller@diecreativen.de

Die Testphase des Projekts Bergedorf Bringt's, über das ebenfalls im letzten Beirat berichtet wurde, wird verlängert. So können Geschäfte im Bergedorfer Zentrum auch weiterhin eine kostenfreie Lieferung per E-Lastenrad für ihre Kunden anbieten. Zurzeit befindet sich ein Träger- und Finanzierungskonzept im Aufbau. Die Verknüpfung des Projektes auf der Website von mein-bergedorf.de wird vorbereitet. Ende April soll ein erster Flyer an die Bergedorfer Geschäfte mit Infos zum Projekt gehen.

Seit Mitte März hat die Gebietsentwicklung in Zusammenarbeit mit der Autorin Svende Merian ein digitales Austauschformat zum Thema Literatur eingerichtet. Dabei steht der Gedankenaustausch mit anderen über Bücher oder Geschichten (auch Kinderbücher, Literaturverfilmungen und Hörspiele) im Vordergrund. Themenvorschläge durch die Teilnehmer sind willkommen. Hier der Link zur Facebookgruppe: <https://de-de.facebook.com/groups/340127990764797/>

Herr Krimson informiert den Beirat darüber, dass Interessierte ab sofort via Skype (ohne Rederecht) an bezirklichen Ausschusssitzungen teilnehmen können. Für die Teilnahme als Zuschauer ist eine vorherige Anmeldung unter Ausschussdienst@bergedorf.hamburg.de erforderlich. Den Sitzungsplan der politischen Gremien finden Sie unter: <https://www.hamburg.de/bergedorf/navigation-sitzungsplan/>

Herr Krimson weist die Teilnehmenden auf den neuen Podcast der Kirche St. Petri und Pauli hin, der monatlich veröffentlicht wird. Den Podcast können Sie unter folgendem Link aufrufen: <https://stpetriundpauli-bergedorf.de/joomla3/1023-podcast-sonne-im-herzen>

Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird gefragt, inwieweit die Alte Holstenstraße als Fahrradstraße umgeplant werde. Es wird sich über das Aufkommen dieser Thematik in der Zeitung gewundert, da die Alte Holstenstraße im Zeitplan erst nach der Umgestaltung der Serrahnstraße vermerkt sei. Herr Krimson erklärt, dass sich nichts am ursprünglichen Zeitplan ändere. Die Umgestaltung der Alten Holstenstraße kann erst nach Abschluss der Baumaßnahme „Serrahnstraße“ begonnen werden. Es werde (voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2022) ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem die Ausweisung einer Fahrradstraße mitgedacht und diskutiert werden solle. Im Rahmen der Umgestaltung stelle das nur einen Baustein dar, auch andere Themen sowie die Gesamtsituation mit dem Kirchvorplatz etc. seien Teil der Umgestaltungsmaßnahme. Der Beirat Bergedorf-Serrahn werde selbstverständlich rechtzeitig über die Planungen informiert und im Prozess frühzeitig beteiligt.

Eine Person erkundigt sich nach der Slipanlage an den Kupferterrassen und möchte gerne wissen, wie der aktuelle Stand der Planungen aussehe bzw. ob eine Herstellung weiterhin vorgesehen sei. Herr Rode wird den aktuellen Stand im Bezirksamt erfragen.



6 Termine und Ausblick

Die nächste Beiratssitzung findet am **Montag, 14. Juni um 18 Uhr als Videokonferenz** – wie gewohnt über das Tool Webex – statt. Auf der nächsten Sitzung wird u.a. die Neugestaltung der Serrahnstraße thematisiert.

Das Stadtteilbüro bleibt aufgrund der Coronalage weiterhin geschlossen. Wir halten Sie hierzu auf dem Laufenden. Bis dahin ist die steg weiterhin per Mail und Telefon erreichbar.

Das Team der steg bedankt sich für Ihre Teilnahme und wünscht einen schönen Abend.

steg Hamburg, 10.05.2021